



Mit dem Auto nach Australien

REISEFIEBER Martin Novotny hat in einem Toyota mit AG-Nummer die Welt bereist. Seine und Ursula Wunders Reise- und Liebesgeschichte ist nun als Buch erhältlich. **SEITEN 2/3**

Mit dem AG-Toyota

REISEFIEBER Martin Novotny und Ursula Wunder haben ein Buch über

KAREN SCHÄRER

Von Lenzburg aus zog Martin Novotny in die Welt hinaus. 16 Monate war er in einem Auto mit Aargauer Kennzeichen unterwegs. Die Fahrt führte ihn bis nach Australien, wo er Ursula Wunder kennen lernte. Er schloss sie in sein Herz, und sie nahm im Auto Platz – gemeinsam bereisten die beiden den Westen Afrikas.

«In Tasmanien wurde ich einmal von einem anderen Autofahrer regelrecht von der Schnellstrasse gedrängt. Als ich verärgert anhielt, stellte sich heraus, dass der andere Fahrer ein Aargauer war, der vor 20 Jahren nach Australien ausgewandert war», erzählt Martin Novotny. Der Toyota LandCruiser mit der Nummer AG 320974 fiel überall auf. Jeden Tag wurde der Reisende gefragt, ob er wirklich mit dem Auto von der Schweiz aus hergekommen sei. In der Tat: Im September 2000 fuhr der gebürtige Österreicher aus Lenzburg weg. Er hatte zuvor mehrere Jahre in Boniswil gelebt und in Lenzburg bei der Symalit AG (heute Quadrant Plastic Composites AG) als Entwicklungsleiter gearbeitet. Die Fahrt führte ihn via Italien und die Türkei in den Iran, nach Pakistan, Indien, Nepal, Südostasien und schliesslich nach Australien, wo er ein knappes Jahr nach Reisestart ankam.

ATTRAKTION IN DER FREMDE

Es ist ungewöhnlich, mit dem eigenen Auto so weit zu fahren: «Normaler» ist es für Reisende, mit dem Motorrad loszufahren, zum Beispiel bis Indien oder Nepal. Andere fliegen von Europa nach Australien und kaufen sich dort einen Wagen, so wie dies Ursula Wunder machte. Der heute 35-jährige Novotny erinnert sich: «Einmal kam ich in Australien von einer Wanderung zum Auto zurück. Neben dem Auto warteten zwei Frauen aus Zürich, die mich mit Sprüngli-Schokolade empfingen.» Überall wollten Einheimische oder Schweizer, die er antraf, mit seinem Auto posieren. Auch Ursula Wunder fiel der Toyota auf dem Campingplatz in Broome auf. Sie hatte zu Hause im St. Gallischen Sevelen denselben Wagen stehen und träumte davon, damit in die Welt hinauszufahren.

Ursula Wunder und Martin Novotny verliebten sich und hängten an Martins



Das Dachzelt des Toyotas mit der Nummer AG 320974

Reise eine gemeinsame, neunmonatige Reise durch den Westen Afrikas an. In Mauritien arbeiteten die Biologin und der Ingenieur während dreier Monate als Freiwillige in einem Forschungsprojekt der Vogelparte Sempach mit.

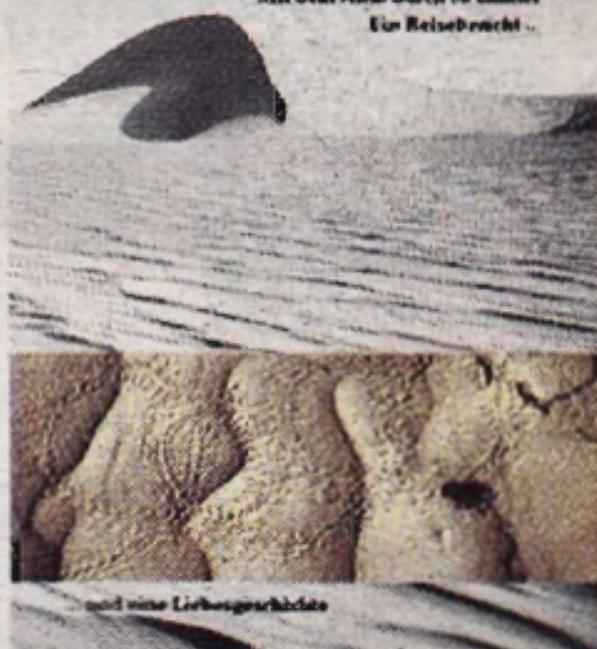
KRITISCHER REISEBERICHT

Die Aufzeichnungen aus mehr als zwei Jahren auf Achse sind nun als Buch erschienen. «Erfahren» ist Reisebericht und Liebesgeschichte, beinhaltet aber auch kritische Überlegungen und Beobachtungen. «Unser Buch soll etwas bewegen. Wir schreiben über das, was wir auf unserer Reiseroute erlebt haben. Es ist unsere Sicht der Dinge. Daneben gibt es natürlich andere Meinungen», sagt Ursula Wunder. Die Leser sollen dazu angeregt werden, über die Welt und die ungleiche Verteilung von

Martin M. Novotny und Ursula K. Wunder

ERFAHREN

Mit dem Auto durch 38 Länder
Ein Reisebericht ..



KRITISCHER BLICK AUF DIE EIGENE UND AUF FREMDE KULTUREN

Martin M. Novotny und Ursula K. Wunder erzählen in «Erfahren» ihre Reise- und Liebesgeschichte. In Tagebuchauszügen oder Reiseberichten, die sie während der Reise nach Hause schickten, berichten sie davon, wie die fremden Kulturen sie berühren und wie ihre Ansichten über die eigene, westliche Kultur durch die Erlebnisse in der Fremde verändert werden.

Das 240-seitige Werk enthält 124 Farbfotografien von Martin Novotnys 16-monatiger Reise durch den Iran, Pakistan, Indien, Nepal, Vietnam, Thailand, Australien und von der gemeinsamen, 9-monatigen Reise durch den Westen Afrikas. «Erfahren» richtet sich an Reise- und Abenteuerlustige, Berufsgestresste, die ans Aussteigen denken, Singles, die daran glauben, den Traumpartner zu finden, und an alle, die sich über die Lage der Welt Gedanken machen. «Erfahren» ist im Baeschlin Verlag im Januar 2005 erschienen und ist im Buchhandel erhältlich. (kas)

30 Länder «erfahren»

ihre Reiseerlebnisse verfasst und gleichzeitig ihre Liebesgeschichte festgehalten.



diente den Reisenden als Schlafstätte. Als Fotosujet begehrt: Einheimische und Martin Novotny selbst posierten mit dem Auto. ZVG

Reichtum und Gütern nachzudenken. «Wir wollen unsere Augen vor den Ungerechtigkeiten in der Welt nicht verschliessen», sagt das Paar. «Wir haben erlebt, dass die meisten Menschen gut sind – ob im Iran, in Pakistan, in Australien oder in der Schweiz.» Die Reise hat Novotny und Wunder verändert. «In Afrika gab es Tage, da wollte ich einfach heim oder den Kopf in den Sand stecken», sagt Ursula Wunder. Die Konfrontation mit der Armut war schwer zu verarbeiten.

DEN KONSUM EINSCHRÄNKEN

«Hier in der Schweiz versuchen wir, unseren Konsum zu minimieren. Bevor ich etwas kaufe, frage ich mich, ob das wirklich nötig ist», er-

läutert die 30-jährige. Nachhaltigkeit und Ethik sind für die beiden zu Schlüsselwörtern geworden. «Wir sind stark am Suchen, wo wir unsere Energie im Beruf hergeben wollen», sagen Wunder und Novotny.

NEUE REISE IN PLANUNG

Nach einem Jahr im Glarnerland, wo Martin Novotny als Hausmann und Autor tätig war und Ursula Wunder als Sekundarlehrerin arbeitete, haben sie zurzeit ihr «Basislager» in Sevelen aufgeschlagen. Das Reisefieber lässt sie aber nicht los. «Es zieht uns wieder weg», verrät Ursula Wunder. «Reisen macht süchtig, denn beim Reisen hat man die Freiheit, jeden Tag zu schauen, was man machen will.» Martin Novotny

liebt es, jeden Tag Neues zu erleben. «Man kann wieder staunen und Kind sein.»

Das Paar, das im vergangenen Sommer geheiratet hat, bereitet sich zurzeit auf eine neue Reise vor: Im Juni fahren sie in Richtung Osteuropa los. Das Ziel dieser Reise ist es, einen Ort oder ein Projekt zu finden, wo sie mitarbeiten können. «Wir möchten etwas Sinnvolles machen und zum Beispiel im Bereich Erneuerbare Energien arbeiten.»

@ www.argovia.ch

HÖRTIPP Am Sonntag, 6. Februar, sind Ursula Wunder und Martin Novotny von 11 bis 12 Uhr in der Sendung «Relax» auf Radio Argovia zu Gast.